

Vorstandssitzung

- 13.02.2018 -

Bürgerhaus Fahrenkrug







Tagesordnung

- Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 09.10.17
- 3. Bericht aus der Geschäftsstelle
- 4. Bericht aus dem Beirat
- 5. Bericht aus dem LLUR
- 6. Projektvorstellung durch den Antragssteller
 - Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz
 - Bau eines Kulturzentrums in Weede
- 7. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) und Budgetübersicht
- 8. Beschluss Haushaltsplan 2018
- Einrichtung des Arbeitskreises Inklusion
- 10. Verschiedenes







Begrüßung (Hr. Schultz/Bgm. Mohr) Genehmigung des Protokolls vom 09.10.2017



Protokoll der Vorstandssitzung

Ort der Veranstaltung:	Gemeindehaus Sprenge	
Beginn der Veranstaltung:	17.35 Uhr	
Ende der Veranstaltung:	20.11 Uhr	
Name der Protokollantin:	Silke Beck	
Anhang:	Präsentation	

Tagesordnung

- Begrüßung durch Hm. Schultz und Bürgermeisterin Heidi Hack (Gem. Steinburg)
 2. Genehmigung des Protokolls vom 19.07.2017
- Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die
- Mitgliederversammlung
 4. Bericht aus der Geschäftsstelle
- Bericht aus dem Beirat
- 6. Bericht aus dem LLUR
- Projektvorstellung durch den Antragssteller
 Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee
- Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee
- 10. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 7) und Budgetübersicht
- Verschiedenes

Tellnehmer:

Vorname	Institution	2
Gunter	Bgm. Bausdod	entschuldig
Jörg	Kreis Segeberg	nicht apw.
Sören.	Amt Trave-Land	×
Heinz	Kreis Stormarn	×
Antje	Stadt Bad Segeberg	×
Peter	Bgm. Gem. Jravenbrück	×
Doris	Amt Leezen	х
0	Anzahl öffentliche Partner	5
	Gunter Jörg Sören Heinz Antje Peter	Gunter Sgn Bausdott Jörg Kreis Segeberg Sören Amt Trave-Land Heinz Kreis Stormarn Antje Sladt Bad Segeberg Peter Sgn Gem Jravectorics Doris Amt Leezen

Seite 1 von 7



private			
Amhaid	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	×
Bucksch	Jürgen	Holsteipse(h)en e. V.	nicht apw
Schultz	Werner	-	×
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	entschuldigt
Studt-Jürs	Inke	900	×
Tale	Heinz	VHS Bad Segeberg	×
Vorwerk	Kirsten		entschuldig
Wramp.	Roald	244 - 414/2010 - 8200/2010/2010/2010	nicht apyc
		Anzahi private (WLSo) Partner	4
LLUR (beratend)			Š.
Bronsert	Sören		×
Steffen	Rüdiger		entschuldig
Beirat Hoisteins Herz	(beratend)		
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	entschuldigt
Regionalmanagemen	t Holsteins Herz		
Beck	Silke		×
Fritz	Silvia		×
Gäste			*
Hack	Heidi	Bgm. Steinburg	×
Dr. Timmermann	Deike	BfL GmbH	×
Retter	Frau	Fischerklause Lütjensee	×
Müller	Ralf	CADbüro Hamburg	×

TOP 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und bedankt sich bei der Gemeinde Steinburg für die Gastiffeundschaft. Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandesitzung laut Satzung ungeschtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fast. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anweisend. Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

Sodann übergibt er das Wort an die Bürgermeisterin Frau Hack. Diese begrüßt als Gastigeberin die Anwesenden und bietet Kuchen und Getränke an. Sie berichtet kurz über die Gemeinde mit ihren Ontstellen dichbagen, Sprenge und Eichode, und die Gemeinderinfrastruktur bzw. aktivitätien.

TOP 2

Das Protokoll vom 19.07.17 wird einstimmig angenommen.

Seite 2 von 7



OP 3

Herr Schultz übergibt das Wort an Frau Dr. Timmermann. Sie stellt sich kurz vor und berichtet über den aktuellen Sachstand zur Halbzeitervaluation (Folie 4-13). Die bisherige Studiation ist plangemäß verlaufen. Es wurden die Egspettigoegolitervickes, und die Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in die IES überführt und um die Anmerkungen aus Beirat und Vorstand ergänzt. Die Begründungsunterlagen liegen im Feinbauf vor.

Von Seiten der Vorstandsmitglieder gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen zu den Änderungen der IES.

Frau Beck geht auf die noch abzustimmenden Ergänzungen ein (Folie 14-16).

 Vorliegen aller Unterlagen zur Bewerbungsfrist notwendig
 Herr Greils schlägt vor, dass neben den bereits genannten, zusätzlich die ZBau-Prüfung als zwingend zur Vorlage zur Bewerbungsfrist in der Geschäftsstelle vorzulegen ist.
 Herr Bronsert erläutert, dass dies zu zeitlichen Verzögerungen führen k\u00fcnnte und der Projektf\u00e4\u00fcge des nicht beeinflussen kann.

Machbarkeitsstudien benötigen in B keinen Punkt
 Beser Punkt ist nach den Workshops und Tests an Projekten durch die Geschäftsstelle mit aufgenommen worden und soll abgestimmt werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der vorgelegte IES-Enhauff sowie die in der Sitzung abgestimmten Ergänzungen/ Änderungen und die Begründungsunterlagen werden der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Der Vorstand beschließt einstimmig

- o ja:9
- o nein: 0 o Enthaltung: 0

Frau Beck schlägt für die Liste nicht förderfähiger Maßnahmen (siehe Prüf- und Bewertungsbogen: A Ausschlusskriterien: Nr. 7) folgende Punkte vor:

- reiner Straßen- und Wegebau (Aus-/Neubau)
- Bau von Wohnungen/Wohnanlagen, die nicht touristisch genutzt werden
- (ausgenommen Gemeinschaftsräume, öffentlich nutzbare Außenanlagen etc.) Förderung von Sportstätteninfrastruktur mit mehr als 25.000 € Fördersumme

Diese Liste wird vom Vorstand um folgendes ergänzt:

 Photovoltaik- und Windkraftanlagen (ausgenommen sind innovative Technologien sowie regionale Pilotmaßnahmen)

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Liste der nicht förderfähigen Maßnahmen inkl. der Ergänzungen wird der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt. Der Vorstand beschließt einstimmig:

Seite 3 von 7







3. Bericht aus der Geschäftsstelle I

- aktueller Sachstand Halbzeitevaluation
 - ExpertInnengespräche ✓
 - Workshops ✓
 - Einarbeitung der Inhalte in die IES Entwurf liegt vor ✓
 - Versand und Abfrage weiterer Änderungswünsche/Hinweise bei den Vorstands-/ Beiratsmitgliedern ✓
 - gsf. Vorstandssitzung zur Abstimmung der Inhalte ✓
 - 22.11.17: Beschluss der IES in der Mitgliederversammlung ✓
 - Einreichung beim LLUR am 27.11.17 ✓
 - Frühjahr 2018: Regionalkonferenz mit Vorstellung der Änderungen







3. Bericht aus der Geschäftsstelle II

- <u>aktueller Sachstand Projekte (AR)</u>
 - Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe
 - Vor-Ort-Kontrolle am 08.12.17
 - Änderungen in der Personalstruktur:
 - Neubesetzung: Frau Claussen
 - Erleben leben im Lernort Natur
 - Änderungen in der Personalstruktur
 - Neubesetzung: Frau Berlinghof
 - Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum
 - offizieller Startschuss am 15.01.2018
 - www.mitfahrnetz-se.de
 - Dorfkultur- und Freizeitstätte Pronstorf

- Erweiterung Skateland und Neuerrichtung
 Street Workout im Bürgerpark OD
 - ZB erhalten
 - Ausschreibung: teurer als geplant
 - Beschluss Finanzausschuss: 99.000 €
 zusätzlich
- AHA-Busmobilitätskonzept -BusBegleitService im ländlichen Raum
 - abgebrochen
 - Auszahlung von 4.018,74 €
 (Anteil AR: 1.339,58 € => 1.190,74 €
 (Grundbudget) + 148,84 € (Kofi-Pool))





3. Bericht aus der Geschäftsstelle III

Bauernblatt

- Vorstellung der AktivRegionen und ihrer Projekte in einer Serie
- Projekte der AR Holsteins Herz: "Erleben leben im Lernort Natur" und "Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes in Wahlstedt"
- Artikel "Ein Herz für Kinder und Jugendliche" auf unserer Homepage unter "Aktuelles"
- Jubiläumsfeier "15 Jahre Holsteins Herz"
 - gelungene Veranstaltung
 - ca. 65 Teilnehmende



















3. Bericht aus der Geschäftsstelle IV

LAG-Befragung: Dr. Pollermann

landesweite LAG-Befragung

Zeitraum: 08.-27.11.2017

Rückmeldungen: 10 von 18 (56 %)

Ergebnisse u. a.:

bürokratische Hürden bei Antragstellung und Abrechnung bemängelt

stärkere Einbindung von Jugend und Wirtschaft und stärkere Berücksichtigung von Frauen

keine Anregungen zu weiteren Verbesserungen angegeben





3. Bericht aus der Geschäftsstelle V

- Projekt-AG Bildungslandkarte
 - neuer AG-Leiter: Herr Nawratil
 - Neuzugang in der kleinen Runde: Frau Bergmann (Reitstall Seehof, Krems II)
 - derzeit:
 - Klärung der Finanzierung
 - letztmalige Ansprache von Lernorten
 - Vorbereitung der Zusammenarbeit mit einem Grafikunternehmen
 - nächster Termin (kleine Runde): 21.03.2018





4. Bericht aus dem Beirat I

- Beiratssitzung am 16. Januar 2018
- Beschlussfassung zum Jugendförderfonds:
 - Teilnahme Ferienfreizeit, Jugendtreff "So mookt wi dat", Trittau
 - Fördersumme: 500 €
 - Anschaffung einer Jurte, christliche Pfadfinderschaft "Stamm Aakster", Wahlstedt
 - Fördersumme: 489 €
 - Theateraufführung "Alle Satt?!", Landhaus Schulze-Hamann, Blunk
 - abgelehnt





4. Bericht aus dem Beirat II

Aktueller Sachstand Jugendförderfonds (Stand 31.01.18)

	2014		2015		2016		2017		2018	
Projekte Jugendförderfonds	bewilligt	ausgezahlt								
Sventana Schule - Werbekonzept	19.11.2014	ļ.		500,00 €						
Förderverein ev. Freikirche - Art Camp u. Up2Ten	21.11.2014	l .		500,00 €						
Art2Spin-Talente fördern			23.06.2015			500,00€				
Rahmenprogramm Reg. Konf Mushin e.V.			22.09.2015	100,00 €						
Rahmenprogramm Reg. Konf Chapeau Klack			22.09.2015	100,00 €						
Erle - Interkulturelles Nachbarschaftscafe			22.09.2015					500,00€		
Stadtjugendring - Forscher u. Entdecker – keine Fördermittel benötigt			28.10.2015					0,00€		
Kita Brummkreisel - Unterstützende Komm.					03.05.2016	438,89 €				
Ferienfreizeiten Stomarn e.V Gestaltung T-Shirt					03.05.2016	500,00€				
Art2Spin - Praxisanleitung Teamleiter					26.09.2016			500,00€		
Zeltplatz Wittenborn - Kinderlounge							10.01.2017	500,00€		
Kinder-/Jugendbeirat Wahlstedt - TipToi							10.01.2017	486,91 €		
Mitmach-Zirkus Zaretti (Arche Noah Trappenkamp)							09.05.2017	500,00€		
Zirkus macht Schule - Schule macht Zirkus (Stadtschule OD)							09.05.2017	500,00€		
Anschaffung und Betreuung Bienenstock (Werkgemeinschaft Bahrenhof)							12.06.2017	500,00€		
GemüseAckerdemie (Kita "Drei kleine Freunde", Tensfeld)							01.11.2017	500,00€		
Teilnahme Ferienfreizeit (Jugendtreff "So mookt wi dat", Trittau)									16.01.2018	500,00 \$
Anschaffung eines Pfadfinderzeltes -> Jurte (Christliche Pfadfinderschaft Wahlstedt)									16.01.2018	489,00 \$

 Summe ausgezahlt
 1.200,00 €
 1.438,89 €
 3.486,91 €
 0,00 €

 Summe noch nicht ausgezahlt
 500,00 €
 989,00 €







4. Bericht aus dem Beirat III

- Beschlussempfehlungen an den Vorstand
 - Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz
 - positive Beschlussempfehlung
 - Bau eines Kulturzentrums in Weede
 - positive Beschlussempfehlung





5. Bericht aus dem LLUR I

Sitzung des AktivRegion Beirates am 08.12.2015

Der Beirat hat in der alten Förderperiode Beschlüsse zum Verfahren der Mittelverteilung gefasst, die neu bestätigt werden sollten:

EU-Mittelbindung

Es besteht das Ziel, die n+3 Regelung nicht per se im Mittelabfluss auszuschöpfen.

Daher wird an der bestehenden Regelung -bestehender Beiratsbeschluss- zu den bisherigen Stichtagsregelung festgehalten:

Die **EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+1** nicht bewilligt wurden oder mit bewilligungsreifen Projektanträgen beim LLUR vorliegen, werden der LAG automatisch und ohne Ausgleich in den Folgejahren im Plan - Soll gekürzt und anteilig den anderen LAGn des jeweiligen LLUR Standortes zur Verfügung gestellt.

Neu: Die Mittelumverteilung erfolgt erst innerhalb des jeweiligen LLUR - Standortes und in einem weiteren Schritt erfolgt eine landesweite Verteilung.





Sollte in dem jeweiligen LLUR - Standort keine Verwendung erfolgen, erfolgt die Verteilung landesweit über das Zentraldezernat.



5. Bericht aus dem LLUR II

Sitzung des AktivRegion Beirates am 08.12.2015

EU-Mittelabfluss:

Die **EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+2** nicht verausgabt wurden oder mit Verwendungsnachweisen beim LLUR belegt sind, werden der LAG automatisch und ohne Ausgleich in den Folgejahren im Plan - Soll gekürzt und anteilig auf die anderen LAGn des jeweiligen LLUR - Standortes verteilt.

Sollte in dem jeweiligen LLUR - Standort keine Verwendung möglich sein, erfolgt die Verteilung landesweit über das Zentraldezernat. Die Regelung zur EU-Mittelbindung findet im Jahr 2016 keine Anwendung.





5. Bericht aus dem LLUR III

AktivRegion Holsteins Herz - Darstellung Veränderung Grundbudget 2016/2018 -

LAG AktivRegion		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Zwichen- summe:	Leistgb.(LR) Reserve gesamt	Summe
GB 09.05.2016	19.2	185.608,77	266.960,25	381.551,81	466.589,47	431.899,22	408.773,53	2.141.383,05	149.902,11	2.291.285,16
	19.3	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	4.996,76	39.996,76	10.003,24	50.000,00
	19.4	51.856,00	71.940,40	71.940,40	71.940,40	71.940,40	182.733,60	522.351,20	0,00	522.351,20
	Sum GB	237.464,77	343.900,65	463.492,21	548.529,87	513.839,62	596.503,89	2.703.731,01	159.905,35	2.863.636,36
						2.626.171,59)			

Ausgabenstand 31.12.2017

ZPLR Code	19.2	19.3	1.ZA Reinsbek	Summe Ausgabe	Plan 2015	Abzug 2015
Betrag	80.180,33	1.190,74	24.530,62	105.901,69	185.608,77	-79.707,08

Gegenüberstellung GB 2015

GB alt:	237.464,77	-79.707.08
GB neu:	157.757,69	<i>J.</i>

LAG AktivRegion		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Zwichen- summe:	Leistgb.(LR) Reserve gesamt	Summe
GB 31.01.2018	19.2	104.710,95	272.069,34	391.851,81	430.763,28	428.009,45	398.758,93	2.026.163,76	149.520,29	2.175.684,05
	19.3	1.190,74	0,00	0,00	37.553,47	22.517,04	15.011,36	76.272,61	9.621,42	85.894,03
	19.4	51.856,00	71.940,40	71.940,40	71.940,40	71.940,40	182.733,60	522.351,20	0,00	522.351,20
	Sum GB	157.757,69	344.009,74	463.792,21	540.257,15	522.466,89	596.503,89	2.624.787,57	159.141,71	2.783.929,28
						2.626.171,59)			



22.02.2018



5. Bericht aus dem LLUR IV - EU-Mittelbindung/Mittelabfluss -Vorausschau 2018

		7 31 41 41 51 51 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41	
<u>Mittelbindung</u>		<u>Mittelabfluss</u>	
Soll Budget 2015 - 2017:	769.822,84 €	Soll Budget 2015/2016:	377.971,03 €
Ist bis 31.12.2017:	773.297,50€	Ist bis 31.12.2017:	105.901,69 €

Bedingung ist schon jetzt erfüllt! Differenz: **272.069,34 €**

Bis 30.06.2018 zu erwartende Za	nlungsanträge:	Bis 31.12.2018 zu erwartende weite	ere Zahlungsanträge:
ERLE (liegt vor):	21.131,22 €	Wittenborn, Studie MT:	13.930,00 €
Pronstorf:	100.000,00 €	Trittau, FAHR RAD:	40.336,13 €
Trittau, Schulhöfe:	88.251,56 €	Bad Oldesloe, Skaterland:	100.000,00 €
Lütjensee, Spielplatz:	22.779,29 €	Bad Segeberg, Schulhöfe:	100.000,00 €
Kreis SE, Mitnahmenetzwerk:	18.764,20 €	Kreis SE, Mitnahmenetzwerk:	23.591,78 €
	250.926,27 €		277.857,91 €

Die Bedingung wird nicht erfüllt!







6. Projektvorstellung durch die Antragsteller

- Projekt: Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz
- Projekt: Bau eines Kulturzentrums in Weede





7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht I

- Projekt: Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz
- <u>Träger:</u> Gemeinde Lütjensee





Ehrenamtl	liches	Barrierefreiheit:	Vernetzung:		Inklusion		Energieeffiz	zienz
Engageme	nt:	Im Projekt wird	Mehrere komm	unale oder	Das Projekt h	at das Ziel	Das Projekt	wird unter
Das Projek	t beinhaltet	Barrierefreiheit	private Partner	schaffen	alle Mensche	en zu	Berücksicht	igung neuester
unentgeltl	iche	geschaffen, ausgenommen	einen gemeinsa	imen	erreichen un	d zu	Energieeffiz	zienzstandards
Leistunger	n, die von	sind die öffentlichen	Projektnutzen.		integrieren.		durchgefüh	rt.
einem frei	en Träger,	Verwaltungen, die lt.						
Verein, Ini	tiative oder	Gesetz zur Barrierefreiheit						
Institut erl	oracht	verpflichtet sind.						
werden, di	ie hätten							
ausgeschri	ieben werden							
können.								
(+ 5 %)		(+ 5 %)	(+ 5 %)		(+ 5 %)		(+ 5 %)	
ja:	nein: x	ja: x nein:	ja: x	nein:	ja: x	nein:	ja:	nein: x



A: Prüfkriterien – Kernthemenüber- greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	-
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	-
Das Projekt hat einen kooperativen	2-4 Projektpartner	1	1	1	1
Ansatz:	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	-
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	1	1	1
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	1
	Senioren	1	1	1	1
	Migranten	1	-	-	_
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	-
Das Projekt ist innovativ und/oder	AktivRegion	1	-	-	-
modellhaft:	Landesweit	1	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	-
	Schaffung von AK	2	-	-	-
Das Projekt hat Auswirkungen auf	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1
den demografischen Wandel:	Regionale Ebene	1	1	1	1
	(ab 2 Kommunen)				
	Überregionale Ebene	1	-	-	-
	(LAG-übergreifend)				
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz auf:	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	1	1	-
Klimaschutz aur:	Regionaler Ebene	1	-	-	-
	(ab 2 Kommunen)				
	Überregionaler Ebene	1	-	-	-
	(LAG-übergreifend)				
	Summe Punkte A	(20 Punkte möglich)	7	7	6
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2	erfüllt sein!				
	Erfüllte Kriterien	(7 Kriterien möglich)	4	4	3



Treffpunkt + Festplatz

			Bewertung	
		(0 Pkt.	= kein Kriterium e	erfüllt
Kriter	ien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge	1 Pkt.	füllt	
		2 Pkt.	füllt	
		3 Pkt	. = 5 Kriterien erfi	üllt)
		Empfehlung	Beschluss-	Beschlu
		RM	empfehlung Beirat	Vorstar
/erder	der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?	2	2	2
	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	-	-	-
Prüfkriterien	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	-
üfkri	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	Х	х	х
P	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	Х	х	х
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	х	х	х
Krite	rien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation			
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschlu Vorstar
/erder	die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?	_	empfehlung	
erder	die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert? Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	RM	empfehlung Beirat	Vorsta
		RM 1	empfehlung Beirat 1	Vorstar 1
	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	RM 1	empfehlung Beirat 1	Vorstai 1
Prüfkriterien ab/	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt. Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	1 x -	empfehlung Beirat 1 x	Vorstar 1 x







			Bewertung		
		(0 Pkt.	= kein Kriterium e	erfüllt	
III. Krite	rien zum Schwerpunkt Bildung	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt			
		3 Pkt	. = 5 Kriterien erfi	illt)	
		Empfehlung	Beschluss-	Beschluss	
		RM	empfehlung	Vorstand	
			Beirat		
Werden	regionale Bildungslandschaften aufgebaut?	0	0	0	
_	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	-	-	-	
rien	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	-	
rite	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	-	
Prüfkriterien	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	-	-	-	
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	-	-	-	
		Bewertung			
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt			
IV. Krite	rien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt			
		2 Pkt.	2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt		
		3 Pkt	. = 5 Kriterien erfi	illt)	
		Empfehlung	Beschluss-	Beschluss	
		RM	empfehlung	Vorstand	
			Beirat		
Wird die	Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?	1	1	0	
_	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	-	
rier	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	-	
Prüfkriterien	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	-	
Prüf	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-		
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO ₂ -Reduzierung werden unterstützt.	х	х	,	

Lacra de como un di controlla del como di controlla del como un di controlla del contr

22.02.2018

Projekt: Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz



			Bewertung			
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt				
V Kritori	Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt			
v. Kiiteii			= 3-4 Kriterien e	erfüllt		
			3 Pkt. = 5			
			(riterien erfüllt)			
		Empfehlung	Beschluss-	Beschluss		
		RM	empfehlung	Vorstand		
			Beirat			
Wird die	Mobilität im ländlichen Raum verbessert?	0	0	0		
	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	-		
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	=	-	-		
terien	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.		-	-		
Prüfkriterien	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	-		
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	-		
	Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)	4	4	3		
Es muss	eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!					
	Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	7	7	6		
	Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	4	4	3		
	Gesamtpunktzahl	11	11	9		
_	Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!					



22.02.2018



Kosten u. Finanzierung						
Gesamtkosten (brutto):		198.785,93 €				
förderfähige Gesamtkosten (netto):		167.047,00 €				
Förderquote (entspr. Kernthema)		50 %				
+ erfüllte Querschnittsthemen:		15 %				
Gesamtförderquote		65 %				
(beantragte) Fördersumme:	(65 % = 108.580,55 €)	gedeckelt auf 100.000,00 €				
Kofinanzierung:						
Davon öffentliche Mittel 20 %		-				
Eigenmittel		98.785,93 €				



Schwerpunkt: nachhaltige Daseinsvorsorge







7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht II

Projekt: Bau eines Kulturzentrums in Weede

• <u>Träger:</u> Gemeinde Weede





Querschnittsthemen werden erfüllt?							
Ehrenamtliches	Barrierefreiheit:	Vernetzung:	Inklusion	Energieeffizienz			
Engagement:	Im Projekt wird	Mehrere kommunale	Das Projekt hat das Ziel	Das Projekt wird unter			
Das Projekt bein-	Barrierefreiheit	oder private Partner	alle Menschen zu	Berücksichtigung			
haltet unentgeltliche	geschaffen,	schaffen einen	erreichen und zu	neuester			
Leistungen, die von	ausgenommen sind die	gemeinsamen	integrieren.	Energieeffizienz-			
einem freien Träger,	öffentlichen	Projektnutzen.		Standards durchgeführt.			
Verein, Initiative oder	Verwaltungen, die lt.						
Institut erbracht	Gesetz zur						
werden, die hätten	Barrierefreiheit						
ausgeschrieben	verpflichtet sind.						
werden können.							
(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)	(+ 5 %)			
ja: x nein:	ja: nein: x	ja: x nein:	ja: x nein:	ja: nein: x			





22.02.2018

A: Prüfkriterien – Kernthemenüber- greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschlus Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	-
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	-
Das Projekt hat einen kooperativen	2-4 Projektpartner	1	-	-	-
Ansatz:	Ab 5 Projektpartner	2	2	2	2
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	1	1	1
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	1
	Senioren	1	1	1	1
	Migranten	1	1	1	1
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	-
Das Projekt ist innovativ und/oder	AktivRegion	1	-	-	-
modellhaft:	Landesweit	1	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	-
	Schaffung von AK	2	-	-	-
Das Projekt hat Auswirkungen auf	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1
den demografischen Wandel:	Regionale Ebene	1	1	1	1
	(ab 2 Kommunen)				
	Überregionale Ebene	1	-	-	-
	(LAG-übergreifend)				
Das Projekt leistet einen Beitrag zum	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	-	-	-
Klimaschutz auf:	Regionaler Ebene	1	-	-	-
	(ab 2 Kommunen)				
	Überregionaler Ebene	1	-	=	-
	(LAG-übergreifend)				
		A (20 Punkte möglich)	8	8	8
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2	erfüllt sein!				
	Erfüllte Kriterier	n (7 Kriterien möglich)	3	3	3



22.02.2018

B: Prüfk	riterien zu den Kernthemen			
I. Kriteri	en zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge	(0 Pkt. 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt	rfüllt rfüllt	
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Werden	der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?	2	2	2
	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	Х	х	х
Prüfkriterien	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	-
üfkri	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	Х	х	х
Ğ	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	х	х	х
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	Х	х	х
II. Kriter	ien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation			
		Empfehlung RM	Beschluss- empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Werden	die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?	0	0	0
	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	-	-	-
Prüfkriterien	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	-	-	-
üfkrit	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	-	-	-
Pri	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	-	-	-
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	-
EU.St		•		22 02 2018







			Bewertung				
		(0 Pkt.	= kein Kriterium e	erfüllt			
III. Krit	erien zum Schwerpunkt Bildung	1 Pkt.	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt				
		2 Pkt.	2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt				
		3 Pkt	. = 5 Kriterien erfi	üllt)			
		Empfehlung	Beschluss-	Beschluss			
		RM	empfehlung Beirat	Vorstand			
Werde	n regionale Bildungslandschaften aufgebaut?	2	2	2			
	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	х	x	х			
rien	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	-			
rrite	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	Х	х	х			
Prüfkriterien	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	х	х	x			
"	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	-	-	-			
			Bewertung				
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt					
IV. Krit	erien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie	1 Pkt.	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)				
		2 Pkt.					
		3 Pkt					
		Empfehlung	Beschluss-	Beschluss			
		RM	empfehlung	Vorstand			
			Beirat				
Wird d	ie Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?	0	0	0			
_	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	-			
erier	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	-			
Prüfkriterien	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	-			
Prüf	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-	-			
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO ₂ -Reduzierung werden unterstützt.	-	-	-			
EU.	SH 🗱 📜 🎢 📗			22.02.2018			

Projekt: Bau eines Kulturzentrums in Weede



			Bewertung			
		(0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt				
V. Kriteri	en zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie	1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt				
Vi italicen	I state of the sta		2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt			
			3 Pkt. = 5			
			riterien erfüllt)			
			Beschluss-	Beschluss		
		RM	empfehlung	Vorstand		
			Beirat			
Wird die	Mobilität im ländlichen Raum verbessert?	0	0	0		
	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	-		
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	-	-	-		
terien	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	-	-	-		
Prüfkriterien	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	-		
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	-		
	Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)	4	4	4		
Es muss e	eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!					
	Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	8	8	8		
	Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	4	4	4		
	Gesamtpunktzahl	12	12	12		
d	Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!					



22.02.2018



Kosten u. Finanzierung					
Gesamtkosten (brutto):	Anteil Gem	einschaftsbereich: 305.917,82 €			
Gesantkosten (blutto).	(1.744.115	,29 € inkl. Sport- und Feuerwehrbereich)			
förderfähige Gesamtkosten (netto):		257.073,80 €			
Förderquote (entspr. Kernthema)		50 %			
+ erfüllte Querschnittsthemen:		15 %			
Gesamtförderquote		65 %			
(beantragte) Fördersumme:	(65 % = 167.097,97 €)	gedeckelt auf 100.000,00 €			
Eigenmittel		205.917,82 €			
Ligerinnittei	(1.464.115,29 € inkl. Sport- und Feuerwehrbereich)				
(Drittmittel KSV)	(180.000,00 € f	für den nichtförderfähigen Sportbereich)			



Schwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge



22.02.2018 30



7. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht III

Rankingliste vom 13.02.2018

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000€)	Punktzahl aus A	(Mindestpunkt-	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Bau eines Kulturzentrums in Weede	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000 € (gedeckelt)) X	4	12	1
Umgestaltung der "Ziegenwiese" als generationsübergreifender Treffpunkt + Festplatz	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000 € (gedeckelt)	1 6	3	9	2





8. Beschluss Haushaltsplan 2018 I

	Jahresabschluss 2017	Vorjahr 2016
Einnahmen	161.480,14 €	178.573,61 €
Ausgaben	-138.186,89 €	- 124.519,38 €
E/Ü-Rechnung	23.293,25 €	54.054,23 €
Anlagevermögen	6.173,71 €	7.768,31 €
Umlaufvermögen	95.768,46 €	70.880,61 €
Bilanzsumme	101.942,17 €	78.648,92 €

	Haushaltsplan 2018
Einnahmen	165.540,40 €
Ausgaben	- 164.471,00 €
E/Ü-Rechnung	1.069,40 €





8. Beschluss Haushaltsplan 2018 II

- Der Haushaltsplan 2018 ist den Vorstandsmitgliedern mit der Einladung zur Vorstandssitzung fristgerecht zugegangen.
- Der Vorstand beschließt den Haushaltsplan 2018 wie in der Sitzung vorgestellt.
- Ergebnis:
 - ja:
 - nein:
 - Enthaltungen:





9. Einrichtung des Arbeitskreises Inklusion

- Es soll ein Arbeitskreis Inklusion eingerichtet werden.
- Die Vorstandsmitglieder sind mit der Einrichtung des Arbeitskreises Inklusion einverstanden.
- Ergebnis:
 - ja:
 - nein:
 - Enthaltungen:





10. Verschiedenes

Termine

- 28.02.2018	Fachtagung Nachhaltiger Tourismus, 9.30 - 17.00, MuK Lübeck
• 09.03.2018	Informations- und Fortbildungsveranstaltung zum Dörpsmobil SH 10 - 15 Uhr; Rendsburg
13.04.2018	Bewerbungsfrist zur Einreichung von Projekten
15.05.2018	Beiratssitzung
1 3.06.2018	Vorstandssitzung
Frühjahr 2018	Regionalkonferenz zur Vorstellung der geänderten IES

